

STATISTISCHES JAHRBUCH 2020

BRANDENBURG



7 Liebe Leserinnen und Leser,

Datensammlungen anzulegen hat eine lange Tradition. Es würde den Rahmen eines Vorworts sprengen, die Spuren erster überlieferter statistischer Erhebungen nachzuziehen. Wichtiger ist es, der Frage nachzugehen, welches Motiv hinter der Erhebung amtlicher Daten steckt und ob dieses Motiv auch heute noch Bestand hat. Ein klares „JA“. Von jeher wurden die Daten benötigt, erhoben und verwendet, um eine verlässliche Basis für das politische und wirtschaftliche Handeln zu haben.

1903 wurde mit der Herausgabe des „Statistischen Jahrbuches für den preußischen Staat“ begonnen. Nach der Auflösung des Preußischen Staates 1947 wurden die Grundlagen für die zentralisierte Statistik der DDR gelegt und 1950 beschlossen. Der Statistische Dienst bestand nach der Verwaltungsreform von 1952 aus einer Zentralstelle in Berlin, 15 Bezirksstellen und 220 Kreisstellen. Das Statistische Jahrbuch der DDR erschien erstmals 1955. Zusätzlich gab jeder Bezirk ein Statistisches Jahrbuch heraus. Die Ausgaben für die Bezirke erschienen ab 1956 bis 1990 (mit Lücken). Am 14. Oktober 1990 hat sich das Land Brandenburg neu konstituiert. Das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg gab im März 1992 sein erstes Statistisches Jahrbuch heraus, überwiegend mit Daten für das Jahr 1990.

Wir haben uns in den vergangenen Jahren selbstverständlich mit der Frage befasst, ob die Veröffentlichung statistischer Daten in einem Format, das sich seit nahezu 120 Jahren nicht wesentlich verändert hat, in die heutige schnelllebige Zeit passt. Der Bedarf an Informationen steigt, die Anforderungen an die Qualität und Aktualität der Daten ebenso. Die Anforderungen unserer Kundinnen und Kunden an die Daten der amtlichen Statistik änderten sich im Zuge der Digitalisierung grundlegend. Waren es über Jahrzehnte Bücher, sind es heute moderne Datenformate, digitale Datensammlungen, die sofort genutzt und weiterverarbeitet werden können. Das Statistische Jahrbuch entspricht der Erwartungshaltung der Datennutzenden nur in Teilen.

In der Corona-Krise hat sich zudem gezeigt, dass die amtliche Statistik schnell und flexibel auf Datenbedarfe reagieren können muss. Und sie bewies: Sie kann es. Auch das ein Argument, neue Wege in der Datenbereitstellung zu beschreiten. Die Daten des Statistischen Jahrbuches wird es immer geben. Dennoch erscheint es als klassisches Printprodukt mit dem Statistischen Jahrbuch 2020 zum letzten Mal.

Ihr

Jörg Fidorra

Vorstand des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg

• **Allgemeine Vorbemerkungen** — 8

- 00** **Geographische und meteorologische Angaben** — 10
Geographie
Naturschutz
Meteorologische Angaben
- 01** **Gebiet und Bevölkerung** — 20
Gebiet
Bevölkerung
Haushalte und Familien
Bevölkerungsbewegung
- 02** **Erwerbstätigkeit** — 70
Erwerbstätigkeit
Arbeitsmarkt
- 03** **Wahlen** — 106
Europawahl
Bundestagswahl
Landtagswahl
Kommunalwahl
- 04** **Bildung und Kultur** — 122
Allgemeinbildende und berufliche Schulen
Auszubildende
Hochschulen
Ausbildungsförderung
Bildungsstand der Bevölkerung
Kultur, Freizeit und Sport
Religionsgemeinschaften
- 05** **Öffentliche Sozialleistungen** — 178
Sozialhilfe
Asylbewerberleistungen
Wohngeld
Pflegeversicherung
Kinder- und Jugendhilfe
Schwerbehinderte
Kriegsopferfürsorge
- 06** **Gesundheitswesen** — 236
Gesundheitspersonal
Krankenhäuser
Schwangerschaftsabbrüche
Infektionskrankheiten
Todesursachen
- 07** **Rechtspflege** — 266
Gerichte
Polizeiliche Kriminalstatistik
Strafverfolgung und Strafvollzug
- 08** **Bautätigkeit und Wohnungen** — 296
Baugenehmigungen
Baufertigstellungen
Gebäude- und Wohnungsbestand
- 09** **Umwelt** — 316
Abfallwirtschaft
Luftreinhaltung
Wasserwirtschaft
Umweltökonomie
Waldzustand

- 10** Land- und Forstwirtschaft,
Fischerei — 360
- 11** Produzierendes Gewerbe
und Handwerk — 398
 - Verarbeitendes Gewerbe
 - Energieversorgung
 - Baugewerbe
 - Handwerk
- 12** Handel, Gastgewerbe
und Tourismus — 434
 - Handel und Gastgewerbe
 - Tourismus
- 13** Verkehr — 446
 - Straßenverkehr
 - Schienenbahnverkehr
und Omnibuslinienverkehr
 - Luftverkehr
 - Binnenschifffahrt
- 14** Dienstleistungen — 462
- 15** Aus- und Einfuhr — 468
- 16** Unternehmen
und Arbeitsstätten — 474
 - Gewerbeanzeigen
 - Insolvenzen
 - Unternehmensregister
- 17** Preise — 494
 - Verbraucherpreise
 - Baupreise
 - Kaufwerte
- 18** Verdienste
und Arbeitskosten — 514
 - Verdienste
 - Arbeitskosten
- 19** Einkommen und Ausgaben
privater Haushalte — 546
- 20** Öffentliche Finanzen
und Steuern — 570
 - Finanzen
 - Personal
 - Steuern
- 21** Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen — 608
 - Entstehung, Verteilung und
Verwendung des Inlandsprodukts
- Anhang — 631
 - Klassifikation der Wirtschaftszweige
 - Abkürzungen und Zeichenerklärung
- Alphabetisches Sachregister — 637

Im Statistischen Jahrbuch werden Ergebnisse von EU-, Bundes-, koordinierten Länder-, Landes- und Kommunalstatistiken veröffentlicht, die das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) durchgeführt hat. Angaben aus Statistiken anderer Stellen runden dieses breit gefächerte Datenangebot ab. Hinweise auf die Quellen finden Sie in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Kapiteln des Jahrbuchs oder jeweils unterhalb der Tabellen.

Die Reihenfolge der **Kapitel** und ihre Unterteilung in **Abschnitte** wurde im Jahr 2008 gegenüber den Vorjahren umgestellt. Sie orientiert sich jetzt streng am einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS).

Eine Übersicht über die Kapitel und deren Abschnitte finden Sie auf den Seiten 6 bis 7.

Jedem Kapitel ist ein **Inhaltsverzeichnis** – mit allen Tabellenüberschriften – vorangestellt.

Die Tabellen sind kapitelweise durchnummeriert.

In gleicher Weise wurde das ebenfalls vom AfS herausgegebene Jahrbuch des Landes Berlin umgestellt.

Thematisch gleiche Tabellen in beiden Jahrbüchern, die eine Betrachtung der **Region Berlin-Brandenburg** erlauben, sind am Fuß durch einen Verweis gekennzeichnet (→ ...).

In den Tabellen und zugehörigen Vorbemerkungen wird aus Platzgründen weitgehend auf eine geschlechtsspezifische Bezeichnung verzichtet.

Die Ergebnisse zurückliegender Jahre beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, auf den **Gebietsstand** des jeweiligen Jahres. 2003 sowie nachfolgend 2009 gab es auf der Grundlage der Gemeindegebietsreform kreisübergreifende Gemeindegebietsveränderungen:

- zwischen dem Landkreis Spree-Neiße und der kreisfreien Stadt Cottbus
- zwischen dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und den kreisfreien Städten Brandenburg an der Havel und Potsdam
- zwischen dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und dem Landkreis Havelland
- zwischen dem Landkreis Barnim und dem Landkreis Märkisch-Oderland

Bei der Zuordnung von Unternehmen, Betrieben und Arbeitsstätten sowie Wirtschaftszweigen wird die „**Klassifikation der Wirtschaftszweige**“ zugrunde gelegt. In diesem Jahrbuch wird die Ausgabe 2008 (WZ 2008) verwendet. Nähere Angaben dazu entnehmen Sie bitte dem Anhang und den einzelnen Kapiteln des Jahrbuchs.

Im Jahrbuch verwendete **Abkürzungen** und die **Zeichenerklärung** sind ebenfalls im Anhang zusammengefasst.

00 Geographische und meteorologische Angaben



	<i>Tabellen</i>	—12
Geographie		
	00.01	Geographische Lage —12
	00.02	Ortszeit —12
	00.03	Grenze —13
	00.04	Ortshöhenlagen —13
	00.05	Wichtige Bodenerhebungen —14
	00.06	Seen, Talsperren und Speicher —15
Naturschutz		
	00.07	Schutzgebiete —16
	00.08	Feuchtgebiete —16
	00.09	Großschutzgebiete —16
Meteorologische Angaben		
	00.10	Ausgewählte meteorologische Angaben 2019 —17
	00.11	Meteorologische Angaben 2019 nach Monaten —18

Geographie**Geographische Lage**

00.01

Gesamtfläche¹ 29 654 km²Äußere Grenzpunkte²

nördlichster Punkt	53° 33' 35" nördlicher Breite 13° 48' 05" östlicher Länge	Uckerland, Landkreis Uckermark
südlichster Punkt	51° 21' 32" nördlicher Breite 13° 45' 48" östlicher Länge	Ortrand, Landkreis Oberspreewald-Lausitz
westlichster Punkt	53° 07' 25" nördlicher Breite 11° 16' 05" östlicher Länge	Lenzerwische, Landkreis Prignitz
östlichster Punkt	51° 36' 40" nördlicher Breite 14° 46' 05" östlicher Länge	Neiße-Malxetal, Landkreis Spree-Neiße

Größte Ausdehnung²

in ost-westlicher Richtung	234 km
in nord-südlicher Richtung	244 km

1 Stand: 31.12.2019

Quelle:2 Landesvermessung und
Geobasisinformation Brandenburg**Ortszeit**

00.02

Stadt	Grad östl. Länge	Grad nördl. Breite	Ortszeit um 12 Uhr MEZ		
			h	min	s
Frankfurt (Oder)	14,6	52,3	11	58	13
Potsdam (Sternwarte)	13,1	52,4	11	52	16

Quelle: Landesvermessung und
Geobasisinformation Brandenburg

Grenze¹

00.03

Bundesland Staat	Anteil an der Landesgrenze
	km
Mecklenburg-Vorpommern	448
Berlin	234
Sachsen-Anhalt	379
Sachsen	242
Niedersachsen	30
Polen	267

¹ Stand: 31.12.2019

Quelle: Landesvermessung und
 Geobasisinformation Brandenburg

Ortshöhenlagen

00.04

Ort	Mittlere Höhenlage des Ortskerns über Normal-Null
	m
Bad Belzig	88
Brandenburg an der Havel	32
Cottbus	70
Eberswalde	25
Eisenhüttenstadt	42
Finsterwalde	108
Frankfurt (Oder)	40
Fürstenwalde/Spree	43
Königs Wusterhausen	36
Lübben (Spreewald)	50
Luckau	65
Neuruppin	44
Potsdam	32
Prenzlau	30
Pritzwalk	63
Rathenow	29
Senftenberg	102

Quelle: Landesvermessung und
 Geobasisinformation Brandenburg

Wichtige Bodenerhebungen¹

00.05

Berg	Verwaltungsbezirk	Höhe der Gipfel
		m
Kutschenberg	Oberspreewald-Lausitz	201
Hagelberg	Potsdam-Mittelmark	200
Eichberg	Elbe-Elster	196
Gartenberg	Potsdam-Mittelmark	188
Hoher Berg	Spree-Neiße	186
Golmberg	Teltow-Fläming	178
Brandberg	Spree-Neiße	175
Wache Berge	Potsdam-Mittelmark	172
Hutberg	Oder-Spree	162
Kesselberg	Oberspreewald-Lausitz	161
Wachtelberge	Dahme-Spreewald	159
Semmelberg	Märkisch-Oderland	158
Rauensche Berge	Oder-Spree	153
Babbener Berge	Elbe-Elster	152
Hutberg	Elbe-Elster	145
Krausnicker Berge	Dahme-Spreewald	144
Schwarzer Berg	Dahme-Spreewald	144
Blocksberg	Uckermark	139
Hirschberge	Frankfurt (Oder), Stadt	135
Rauhberge	Uckermark	130
Börnickenberg	Teltow-Fläming	129
Krugberg	Märkisch-Oderland	129
Kronsberge	Prignitz	125
Wietkikenberg	Potsdam-Mittelmark	124
Freiberge	Oberspreewald-Lausitz	121
Sassenberge	Barnim	120
Eichberge	Spree-Neiße	117
Krähenberge	Ostprignitz-Ruppin	116
Kleiner Ravensberg	Potsdam	114
Rießener Berge	Oder-Spree	112
Marienberg	Dahme-Spreewald	110
Blocksberge	Oder-Spree	110
Gollenberg	Havelland	110
Herrnberge	Oberhavel	108

¹ Der höchste natürliche topographische Punkt des Landes Brandenburg liegt mit 201,4 m am Heideberg im Landkreis Elbe-Elster auf der Landesgrenze zum Freistaat Sachsen. Der Gipfel des Heideberges liegt mit 201,6 m in Sachsen.

Quelle: Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 00.01

Seen, Talsperren und Speicher

00.06

See	Fläche ¹	Größte Tiefe ¹	Mittlere Tiefe ¹	Seespiegelhöhe über NN ²
	km ²	m		
Mecklenburgische Seenplatte				
Großer Stechlinsee	4,12	70	23,5	59,6
Uckermärkisches Hügelland				
Parsteiner See	10,09	30	5,6	44,2
Unteruckersee	10,31	19	9,9	17,4
Grimnitzsee	7,83	10	4,5	64,7
Werbellinsee	7,95	55	19,6	43,3
Oberuckersee	6,18	29	9,7	17,8
Märkische Seenplatte				
Schwielochsee	13,27	7	2,7	40,8
Scharmützelsee	12,10	31	9,9	38,3
Beetzsee	8,01	9	2,8	28,1
Ruppiner See	8,07	24	9,0	36,5
Schwielowsee	7,83	9	2,8	29,3
Talsperren und Speicher				
Speicher Niemtsch (Senftenberger See)	11,34	26	5,5	99,0
Talsperre Spremberg	6,83	9	3,1	92,0
Dossespeicher Kyritz (Obersee)	3,35	12	3,8	41,4

1 Flächengröße und Tiefe der Seen wurden durch Vorort-Vermessungen ermittelt

2 die Seespiegellagen über NN sind den topographischen Karten entnommen

Quelle: Landesamt für Umwelt Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 00.02

Naturschutz**Schutzgebiete¹**

00.07

Status des Schutzgebietes	Gebiete	Größe der Schutzgebiete	Anteil an der Landesfläche
	Anzahl	ha	%
Naturschutzgebiete	466	236 921	8,0
Landschaftsschutzgebiete	114	1 017 627 ²	34,3

1 Stand: 31.12.2015

2 LSG-Größen ohne innenliegende NSG-Größen

Quelle: Landesamt für Umwelt Brandenburg

Feuchtgebiete¹

00.08

Feuchtgebiet	Fläche in km ²
Unteres Odertal bei Schwedt	54
Teichgebiet Peitz	11
Niederung der unteren Havel mit Gülper See	58

1 Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung im Sinne des Übereinkommens über Feuchtgebiete (Ramsar, Iran 1971)

Quelle: Bundesamt für Naturschutz, Bonn

Großschutzgebiete¹

00.09

Name	Gründungs-jahr	Gesamt-fläche	Darunter Naturschutz-gebiete ²
		km ²	
Naturparke			
Märkische Schweiz	1990	205	19
Uckermärkische Seen	1997	896	214
Niederlausitzer Heidelandschaft	1996	489	78
Schlaubetal	1995	227	73
Niederlausitzer Landrücken	1997	586	70
Hoher Fläming	1997	827	52
Dahme-Heideseen	1998	591	66
Westhavelland	1998	1 294	189
Barnim	1998	733	60
Nuthe-Nieplitz	1999	623	133
Stechlin-Ruppiner Land	2001	681	103
Nationalpark			
Unteres Odertal	1995	104	104
Biosphärenreservate			
Schorfheide-Chorin	1990	1 292	283
Spreewald	1990	474	104
Flusslandschaft Elbe-Brandenburg	1999	533	72

1 Stand: 31.12.2015

2 bestätigt und/oder im Verfahren bzw. einstweilig gesichert

Quelle: Landesamt für Umwelt Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 00.03

Ausgewählte meteorologische Angaben 2019

00.10

Wetterstation	Höhe über NN in m	Lufttemperatur					
		Jahresmittel	Abweichung von Normal ¹	Jahresmaximum		Jahresminimum	
				°C		Datum	°C	Datum
Angermünde	54	10,9	2,6	37,3	26,6	-7,6	20.1
Cottbus	69	11,4	2,5	38,1	26,6	-9,4	22.1
Neuruppin	38	10,9	2,4	38,0	30,6	-6,5	23.1
Potsdam	81	11,3	2,6	38,4	30,6	-7,2	23.1

Wetterstation	Sonnenschein		Sommer-tage ³	heiße Tage ⁴	Frost-tage ⁵	Eistage ⁶
	Jahres-summe in Std.	in % des Normalen ²				
Angermünde	1 800	106	63	23	57	6
Cottbus	1 940	116	77	32	69	4
Neuruppin ⁷ ...	•	•	64	23	58	5
Potsdam	2 014	119	66	28	46	5

Wetterstation	Niederschlag						
	Jahres-summe in mm	in % des Normalen ²	Tage mit			maximale Tageshöhe	
			min. 0,1 mm	min. 1,0 mm	min. 10,0 mm	mm	Datum
Angermünde	470	89	165	92	10	27,6	7.8
Cottbus	400	71	153	81	8	19,1	4.10
Neuruppin	524	103	170	109	10	33,6	31.7
Potsdam	543	92	164	97	10	79,7	11.6

- 1 Normal: vieljähriges Mittel (1961 – 1990)
- 2 Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990)
- 3 Temperatur-Max. 25°C und höher
- 4 Temperatur-Max. 30°C und höher
- 5 Temperatur-Min. unter 0°C
- 6 Temperatur-Max. unter 0°C
- 7 ab April 2019 werden die Sonnenstunden nicht mehr erfasst

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Berechnungen des AfS, Stand 16.07.2020

→ Jahrbuch Berlin: 00.06

Meteorologische Angaben 2019 nach Monaten

00.11

Wetterstation	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
mittlere Lufttemperatur (°C) 2019													
Angermünde	0,9	4,4	6,6	10,0	12,1	21,5	19,1	20,4	14,8	10,8	6,0	3,9	10,9
Cottbus	1,0	3,8	7,1	11,0	12,5	23,1	20,2	21,0	14,9	11,3	6,5	4,5	11,4
Neuruppin	1,5	4,0	6,6	10,8	12,3	21,7	19,0	19,9	14,4	10,6	5,9	3,7	10,9
Potsdam	1,1	4,7	6,9	11,1	12,8	22,5	19,6	21,0	14,9	11,1	5,9	3,9	11,3
Abweichung (°C) vom vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der mittleren Lufttemperatur													
Angermünde	2,1	4,7	3,6	2,6	-0,6	5,3	1,6	3,3	1,4	1,8	1,9	3,3	2,6
Cottbus	1,8	3,5	3,3	2,8	-1,0	6,2	1,8	3,3	0,9	1,8	1,9	3,6	2,5
Neuruppin	2,3	4,0	3,5	3,3	-0,5	5,5	1,5	2,6	0,7	1,2	1,4	2,8	2,4
Potsdam	2,0	4,5	3,2	3,1	-0,4	5,9	1,7	3,5	1,0	1,7	1,7	3,2	2,6
Zahl der Sonnenstunden 2019													
Angermünde	33	109	84	262	187	342	207	232	153	119	30	41	1799
Cottbus	44	113	101	261	190	347	229	231	163	139	67	56	1941
Neuruppin ¹ ...	48	125	77	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Potsdam	58	126	90	277	213	352	222	246	182	140	50	59	2015
Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der Sonnenstunden													
Angermünde	73	153	65	157	80	144	88	103	93	109	60	112	106
Cottbus	91	157	81	158	85	154	100	107	102	117	120	134	116
Neuruppin ¹ ...	137	185	66	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Potsdam	123	171	72	165	94	152	96	112	113	122	93	150	119
Niederschläge (mm) 2019													
Angermünde	42	26	41	15	31	50	31	44	67	53	40	31	471
Cottbus	62	29	49	17	50	15	24	28	40	40	17	30	401
Neuruppin	43	25	59	7	16	42	69	18	73	74	62	38	526
Potsdam	52	24	60	12	31	96	68	12	65	50	46	27	543
Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der Niederschläge													
Angermünde	115	86	122	39	60	73	58	79	153	159	91	73	89
Cottbus	171	98	148	40	87	23	45	41	81	106	40	63	71
Neuruppin	115	91	177	19	32	69	142	35	176	228	141	82	103
Potsdam	118	64	156	27	51	139	131	20	143	139	98	49	92

¹ ab April 2019 werden die Sonnenstunden nicht mehr erfasst

Quelle: Deutscher Wetterdienst,
Berechnungen des AfS, Stand 16.07.2020

→ Jahrbuch Berlin: 00.05

01 Gebiet und Bevölkerung



	<i>Vorbemerkungen</i>	—23
	<i>Tabellen</i>	—29
Gebiet		
	01.01	Verwaltungsgliederung am 31. Dezember 2019 —29
	01.02	Bodenfläche am 31. Dezember 2019 nach Verwaltungsbezirken und Nutzungsarten —30
	01.03	Gemeinden 1971 bis 2019 nach Gemeindegrößengruppen —32
	01.04	Bevölkerung 1971 bis 2019 nach Gemeindegrößengruppen —33
	01.05	Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31. Dezember 2019 nach Verwaltungsbezirken —34
Bevölkerung		
	Bevölkerung	
	01.06	... 1955 bis 2019 —35
	01.07	... Durchschnittsbevölkerung 1955 bis 2019 —36
	01.08	... 1981 bis 2019 nach Verwaltungsbezirken —37
	01.09	... am 31. Dezember 2019 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand —38
	01.10	Eingebürgerte Personen 2019 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Geschlecht —44
	01.11	Ausländer am 31. Dezember 2019 nach Staatsangehörigkeiten —45
	01.12	Bevölkerung 2019 nach Altersgruppen und Migrationshintergrund —46
Haushalte und Familien		
	Privathaushalte 2019	
	01.13	... nach Verwaltungsbezirken und Haushaltsgröße —47
	01.14	... nach Verwaltungsbezirken und Haushaltsnettoeinkommen —48
	01.15	Paare, Alleinstehende und Alleinerziehende 2019 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der ledigen Kinder —49
	01.16	Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2019 nach Altersgruppen und Zahl der Kinder —49
	01.17	Hauptmieterhaushalte 2018 nach Haushaltsstruktur und Mietbelastung —50
	01.18	Bewohnte Mietwohnungen 2018 nach Verwaltungsbezirken und Miete je m² Wohnfläche —51

Bevölkerungsbewegung

- 01.19 Bevölkerungsvorgänge 2005 bis 2019 —52
- 01.20 Bevölkerungsentwicklung 2019
nach Verwaltungsbezirken —54
- 01.21 Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene
und Gestorbene 2019 nach Verwaltungsbezirken —56
- 01.22 Eheschließungen 2010 bis 2019
nach dem bisherigem Familienstand der Ehegatten —57
- 01.23 Durchschnittliches Heiratsalter 2000 bis 2019
nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten —58
Ehescheidungen 2019
- 01.24 ... nach Art der gerichtlichen Entscheidung —59
- 01.25 ... nach Ehedauer und Antragsteller —59
- 01.26 ... nach Verwaltungsbezirken und Antragsteller —60
- 01.27 ... nach Ehedauer und Zahl der Kinder —61
- 01.28 ... nach Verwaltungsbezirken und Zahl der Kinder —62
- 01.29 Zusammengefasste Geburtenziffer 1991 bis 2019
nach Verwaltungsbezirken —63
- 01.30 Mehrlingsgeburten 2000 bis 2019 —64
- 01.31 Gestorbene 2019 nach Altersgruppen,
Geschlecht und Familienstand —65
- 01.32 Sterbehäufigkeit 1991 bis 2019
nach Altersgruppen und Geschlecht —66
Wanderungen über die Grenze Brandenburgs 2019
- 01.33 ... nach Herkunfts- und Zielgebieten —67
- 01.34 ... nach Altersgruppen —68
- 01.35 Wanderungen 2019 nach Verwaltungsbezirken —69

In diesem Abschnitt werden Angaben zur Katasterfläche und zur Bevölkerung aus unterschiedlichen Quellen nachgewiesen. Bevölkerungsstatistiken beruhen auf Volkszählungen/Zensus, der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes und auf statistischen Auswertungen des Ausländerzentralregisters sowie den Mikrozensuserhebungen. Des Weiteren werden Ergebnisse der Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Ehelösungen, Geburten, Sterbefälle) und der Wanderungsstatistik (Zu- und Fortzüge) dargestellt. Durch sie wird eine Übersicht über die demografische Entwicklung einer Region erstellt.

Die **Flächenangaben** zum 31. Dezember 2019 basieren auf der Hauptübersicht der Liegenschaften der Kataster- und Vermessungsverwaltungen.

Die **Bevölkerungsfortschreibung** wird auf der Basis der jeweils aktuellen Volkszählung (Zensus) vorgenommen. Die Fortschreibung erfolgt auf Gemeindeebene mit den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik. Zugänge sind Geburten und Zuzüge, Abgänge sind Sterbefälle und Fortzüge. Zum Stand 3. Oktober 1990 wurde eine Auszählung des Zentralen Einwohnerregisters durchgeführt, welche in Ermangelung eines Volkszählungsergebnisses als Ausgangsgröße für die Fortschreibung im Land Brandenburg verwendet wurde. Mit dem am 9. Mai 2011 durchgeführten Zensus wurde die Bevölkerungsfortschreibung auf eine neue Grundlage gestellt. In die Bevölkerungsfortschreibung fließen nur Ereignisse ein, die nach dem 9. Mai 2011 (Zensusstichtag) stattgefunden haben. In den Ergebnissen der einzelnen Bewegungsstatistiken (Geburten-, Sterbefälle- und Wanderungsstatistik) hingegen werden für die Jahre 2011 bis 2015 auch die Ereignisse vor dem Zensusstichtag ausgewiesen.

Sofern an den Tabellen nichts anderes vermerkt ist, wurde bei den Zahlenangaben der jeweils aktuelle Gebietsstand zugrunde gelegt.

Der **Mikrozensus** ist eine amtliche, jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1 Prozent aller Brandenburger Haushalte umfasst und Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung gibt.

Die zu befragenden Haushalte werden auf der Basis der Wohnanschriften durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählt und bleiben in vier aufeinanderfolgenden Jahren in der Befragung.

Für die Hochrechnung werden die Stichprobendaten an die Eckzahlen der Bevölkerungsfortschreibung angepasst. Der sogenannte relative Standardfehler wird bei weniger als 50 in der Stichprobe erfassten Fällen auf mehr als 15 Prozent geschätzt. Das entspricht hochgerechneten Werten unter 5000. Darunter liegende Werte werden nicht ausgewiesen. Ab 2005 wurden die Befragungstermine für die Haushalte zufällig über das Jahr verteilt. Die Ergebnisse sind daher Jahresdurchschnittswerte und nicht mit den früheren Stichtagsergebnissen vergleichbar. Bis 2004 wurden die Daten des Mikrozensus in einer festen Berichtswoche (März 2004) erhoben.

Die Ergebnisse des Mikrozensus basieren auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011.

Datenquellen für die **Statistiken der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle** sind die von den Standesbeamten – bzw. von den dazu ermächtigten Institutionen (Krankenhäuser) – ausgefüllten Zählblätter. Regional zugeordnet werden Eheschließungen dem Registrierort, Geburten dem Ort der Hauptwohnung der Mutter und Sterbefälle dem Ort der Hauptwohnung des Gestorbenen. Die Daten für die **rechtskräftigen Urteile in Ehesachen** werden von den bei den Amtsgerichten angesiedelten Familiengerichten und bei Berufungsverfahren vom Oberlandesgericht im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken erfasst und an die Statistischen Ämter übermittelt.

Die **Wanderungsstatistik** wird aus den Angaben erstellt, die ein Zu- bzw. Fortziehender bei der An- oder Abmeldung bzw. Statusänderung einer Wohnung den Meldebehörden auf dem Meldeschein bekannt gibt.

Definitionen und methodische Hinweise

Nutzungsartenbereich Siedlung

Der Nutzungsartenbereich Siedlung beinhaltet die bebauten und nicht bebauten Flächen, die durch die Ansiedlung von Menschen geprägt werden oder zur Ansiedlung beitragen.

- **Wohnbaufläche**

Wohnbaufläche ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freiflächen (z. B. Vorgärten, Ziergärten, Zufahrten, Stellplätze und Hofraumflächen), die ausschließlich oder vorwiegend dem Wohnen dient.

- **Industrie- und Gewerbefläche**

Industrie- und Gewerbefläche ist eine Fläche, auf der sich Industrie-, Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen sowie deren Betriebsflächen befinden.

- **Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche**

Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche ist eine bebaute oder unbebaute Fläche, die dem Sport, der Freizeitgestaltung oder der Erholung dient.

Nutzungsartenbereich Verkehr

Der Nutzungsartenbereich Verkehr enthält die bebauten und nicht bebauten Flächen, die dem Verkehr dienen.

- **Straßenverkehr**

Straßenverkehr umfasst alle für die bauliche Anlage Straße erforderlichen Flächen und die dem Straßenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.

- **Bahnverkehr**

Bahnverkehr umfasst alle für den Schienenverkehr erforderlichen Flächen und die dem Schienenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.

Nutzungsartenbereich Vegetation

Der Nutzungsartenbereich Vegetation umfasst die Flächen außerhalb der Ansiedlungen, die durch land- oder forstwirtschaftliche Nutzung, durch natürlichen Bewuchs oder dessen Fehlen geprägt werden.

- **Landwirtschaft**

Landwirtschaft ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten sowie eine Fläche, die beweidet und gemäht werden kann, einschließlich der mit besonderen Pflanzen angebaute Fläche (einschließlich landwirtschaftlichen Brachlands).

- **Wald**

Wald ist eine Fläche, die mit Forstpflanzen (Waldbäume und Waldsträucher) bestockt ist.

Nutzungsartenbereich Gewässer

Der Nutzungsartenbereich Gewässer umfasst die mit Wasser bedeckten Flächen.

- **Fließgewässer**

Fließgewässer ist

- ein geometrisch begrenztes, auf dem Festland fließendes Gewässer, das die Wassermengen sammelt, die als Niederschläge auf die Erdoberfläche fallen oder in Quellen austreten, und in ein anderes Gewässer, ein Meer oder in einen See transportiert oder
- ein in einem System von natürlichen oder künstlichen Bodenvertiefungen verlaufendes Wasser, das zur Be- und Entwässerung an- oder abgeleitet wird oder
- ein geometrisch begrenzter, für die Schifffahrt angelegter künstlicher Wasserlauf, der in einem oder mehreren Abschnitten die jeweils gleiche Höhe des Wasserspiegels besitzt.

- **Stehendes Gewässer**

Stehendes Gewässer ist eine natürliche oder künstliche mit Wasser gefüllte, allseitig umschlossene Hohlform der Landoberfläche ohne unmittelbaren Zusammenhang mit Meer.

Bevölkerung

Die amtliche Bevölkerungsstatistik verwendet den Begriff der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Hierzu gehören diejenigen Personen, die mit alleiniger bzw. Hauptwohnung in der Gemeinde gemeldet sind.

Die Mikrozensusergebnisse zur Bevölkerung beschränken sich ab 2017 auf die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Privathaushalten, da für Bewohner von Gemeinschaftsunterkünften nur noch ein stark eingeschränkter Merkmalsumfang erhoben wird.

Zur Bevölkerung zählen nicht die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Durchschnittliche Bevölkerung

- **Bis 1988:** Stand 30.6. des jeweiligen Jahres.
- **1989 bis 2010:** Berechnung des arithmetischen Mittels aus den 12 Monatsdurchschnitten.
(Ausnahme: 1990 Stand 3. Oktober)
- **Ab 2011:** Arithmetisches Mittel aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und am Ende des Jahres.

Bei der Darstellung unterschiedlicher Ergebnisse je 1 000 Einwohner ist die Beziehungsgröße i. d. R. immer die jeweilige durchschnittliche Bevölkerung.

Familienstand

Verheiratete, die dauernd getrennt leben, ohne geschieden zu sein, zählen als verheiratet. Alle in Scheidung lebenden Personen gelten als verheiratet, solange das Scheidungsurteil noch nicht rechtskräftig ist. Als geschieden gelten auch Personen, deren Ehe aufgehoben wurde. Personen, deren Ehegatten für tot erklärt worden sind, gelten als verwitwet. Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, werden mit ihrem Familienstand vor der Ehe nachgewiesen.

Staatsangehörigkeit

- **Deutsche:** Deutsche Staatsangehörige sowie Personen, die gemäß Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, z. B. Vertriebene und Flüchtlinge deutscher Volkszugehörigkeit. Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit haben, gelten ebenfalls als Deutsche. Im Inland geborene Kinder ausländischer Eltern erhalten seit 1. Januar 2000 unter den in § 4 Abs. 3 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) genannten Voraussetzungen zunächst die deutsche Staatsangehörigkeit.
- **Ausländer:** Personen mit ausschließlich ausländischer oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose.

Einbürgerungen

- Die Einbürgerungsstatistik weist die vollzogenen Einbürgerungen von Ausländern nach.
- In den Jahren 1993 bis 1999 erhielten (Spät-)Aussiedler die deutsche Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung. Seit der Reform des Staatsangehörigkeitsgesetzes vom 15. Juli 1999 erhalten sie die deutsche Staatsangehörigkeit ohne ein Einbürgerungsverfahren. Damit entfallen die Anspruchseinbürgerungen von (Spät-)Aussiedlern ab 1. August 1999, wodurch ein Vergleich der Ergebnisse der Einbürgerungsstatistik ab 1999 mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich ist.